

Internal differentiation in foreign language reading instruction

Karen Schramm (Universität Wien)



**Funded by
the European Union**

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project Ref. 2021-1-AT01-KA220-SCH-000029604

Project team



universität
wien



VNIVERSIDAD
D SALAMANCA

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Chernivtsi National University
Yuriy Fedkovych

ö s d

Project team



Search the LATILL corpus



The screenshot shows the LATILL web application interface. At the top, there is a dark navigation bar with a home icon, search options ("Texte entdecken", "Web search"), the "LATILL" logo, and utility icons for "Texttafel", "Lieblingstexte", a globe, and a user profile. Below the navigation bar, the main content area is divided into a left sidebar and a main text area. The sidebar, titled "Themenverteilung", contains a treemap visualization and a "Filter" section with input fields for "Haustier", "A2", and "Select Generated by(s)", along with a "Number of words" slider ranging from 0 to 17766. The main text area displays "Zeige 1 bis 10 von 32 Texten" and a pagination control. Two text cards are visible: "Zu Besuch Bei Seltenen Tieren" (A2, "Rund um die Welt, früher und heute") and "Ziegen" (A2, "Natur und Umwelt"). Each card includes a short text snippet, a bookmark icon, a star icon, and a license indicator (© CC_BY and © CC_BY_SA).

<https://dev-ai.grial.eu/>

Search the web



Haustier|

Haustiere - Tierlexikon für Kinder
<https://www.tierchenwelt.de/haustiere.html>
A2
Vögel. So süß und frech! Vögel sind ganz wunderbare Tiere, die uns mit ihrem Zwitschern immer wieder aufheitern. Diese Rubrik verschafft dir einen Überblick über die Vogelarten, ihre Besonderheiten, was man für die Vogelhaltung benötigt und welche Vo... [Read more](#)

worauf achten und welches passt zu mir? - Tierschutzbund
<https://www.tierschutzbund.de/tiere-themen/haustiere>
A2
Tiere & Themen. Haustiere. Ob Hund, Katze, Kaninchen oder Wellensittich - mehr als 34 Millionen Haustiere leben in deutschen Haushalten. Wir geben Tipps und Informationen, was bei der Haltung unbedingt zu beachten ist - damit sich Ihr tierischer Mitb... [Read more](#)

Online-Portal: Welches Haustier passt zu mir? - BMEL
<https://www.bmel.de/DE/themen/tiere/haus-und-zootiere/haustierberater-haustiercheck.html>
A2
Tipps zur Reiseplanung mit Tieren (Thema: Haus- und Zootiere). Wenn der Urlaub vor der Tür steht und die Planung für die freien Tage beginnt, dann sollten sich Tierbesitzer folgende Fragen stellen: Nehme ich mein Haustier mit auf Reisen oder oebe ich... [Read more](#)

<https://dev-ai.grial.eu/>

Customize filters



Number of words
Min: 0 - Max:17766

Number of tokens
Min: 0 - Max:21504

Average tree depth
Min: 0 - Max:35

Average word length
Min: 0.00 - Max:10.91

Number of sentences
Min: 0 - Max:1056

Syllables per word
Min: 0.00 - Max:3.98

Average sentence length
Min: 0 - Max:117

Number of types in subtex
Min: 0 - Max:1243

Dependent clauses per sentence
Min: 0 - Max:1

Future 1s per finite verbs
Min: 0.00 - Max:0.36

Future 2s per finite verbs
Min: 0.00 - Max:0.11

Past perfects per finite verbs
Min: 0.00 - Max:0.50

Present perfects per finite verbs
Min: 0 - Max:1

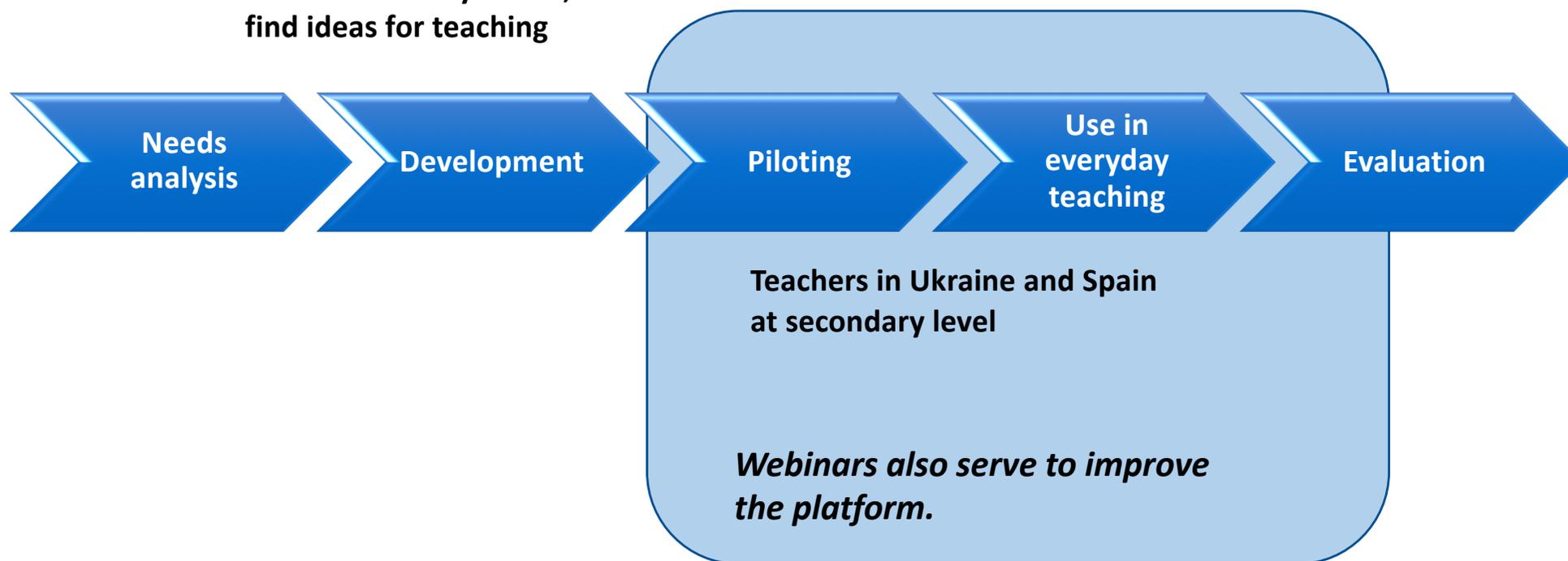
Types found in subtex per lexical type
Min: 0.00 - Max:1.00

<https://dev-ai.grial.eu/>

Process



**LATILL platform:
search and analyze text,
find ideas for teaching**





Webinar series for teachers

▼ Schnupperecke

Literatur und mehr...

Zum Einstieg:



Henseler Surkamp 20



Roesler 2023 Rezept

22.11.23

Zur Vertiefung:

<p>Dariias Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ich lese gerne die Bücher, die mit der Geschichte der Bukowina verbunden sind.2. Mein Hobby ist Stickerei und diese Bluse auf dem Foto habe ich selbst gestickt.3. Die Arbeit mit den Lehrbüchern des Hueber-Verlags macht mir Spaß.	<p>Anas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ich mag sehr Audis. Letzten Sommer habe ich mir eins in Bayern gekauft.2. Als ich 15 war, war ich am Frankfurter Flughafen. Ich fühlte mich so verloren, dass ich entschieden habe, Deutsch zu lernen.3. Ich schwimme sehr gern, aber ich habe Thalassophobie.	<p>Lilias Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Als Kind bin ich vom Baum runtergefallen und habe mich nicht verletzt.2. Vor 3 Jahren habe ich den Führerschein bekommen, jetzt fahre ein kleines, altes Auto.3. Deutsch ist meine Leidenschaft. Mein Hobby ist zum Beruf geworden.	<p>Olenas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Mein Hobby ist Schwimmen. Das lässt mich nach den anstrengenden Tagen entspannen.2. Ich habe ein Ferienhaus in den Bergen.3. In den Sommerferien vermisse ich meine Arbeit, weil es mir langweilig ist.
<p>Romanas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Meine ganze Familie kann Deutsch.2. Der ukrainische	<p>Marynas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Mein Hobby ist Fallschirmspringen.2. Fimal hat mich eine	<p>Svetas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1 Ich kann ein Buch an einem Tag lesen.2 Da ich zu schnell fahre	<p>Oksanas Lügenporträt</p> <ol style="list-style-type: none">1. Mein Lieblingshobby ist Sticken, in der Freizeit sticke ich mit Fäden und Perlen. Ich mag so sehr mein Hobby, dass ich die



Didactic materials

VOR DER Lektüre

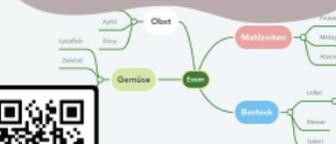
WÖRTERJAGD

ZIELE:
- VORWISSEN ZUM THEMA WECKEN
- WORTSCHATZ ERWETERN
- BZW. KATEGORISIEREN
- ZUSAMMENHÄNGE ERSTELLEN

1 DIE SuS LERNEN DAS THEMA DES TEXTES KENNEN.

2 DIE SuS ERGÄNZEN IN DER MINDMAP ALLE WÖRTER UND WENDUNGEN DIE IHNEN ZU DIESEM THEMA EINFALLEN.

3 DIE SuS STRUKTURIEREN DEN WORTSCHATZ ETWEDER HIERARCHISCH ODER ASSOZIATIV VERBUNDEN





SCAN ME

[HTTPS://WWW.MINDMEISTER.COM/](https://www.mindmeister.com/)



[HTTP://SCRUMBLR.CA/](http://scrumbler.ca/)



[HTTPS://BUBBL.US/](https://bubbl.us/)



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

LATILL

The Erasmus+ Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Während der Lektüre

LESEZIRKEL

ZIELE:
- Lernerautonomie fördern
- Lesen differenzieren

1 Eine Gruppe von 4-6 SuS entscheidet sich gemeinsam für einen längeren Text (oder ein Buch) aus einem größeren Angebot, den (oder das) alle zusammen lesen.

2 Jeder/m SuS wird eine spezifische Rolle beim Lesen zugewiesen.

Der/die Moderierende moderiert den Lesezirkel und behält die Zeit im Blick. Sie/er verteilt das Rederecht und fordert die SuS dazu auf, den Text schrittweise zu lesen und anschließend zu diskutieren.

Der/die Nachrichtensprecher/in fasst die Informationen im Text sachlich zusammen. Der Fokus liegt auf den Fakten:

- Was ist in dieser Textpassage passiert?
- Welche Informationen wurden bereitgestellt?

Der/die Egozentriker/in erzählt von eigenen Erfahrungen und Meinungen analog zum Lesetext. Alle aktivieren ihr Vorwissen zum Thema und beziehen es in die Textlektüre ein.

Der/die Prophetin sagt voraus, wie die Geschichte weitergehen wird begründet, auf welchen bisher rezipierten Textelementen die jeweiligen Vorhersagen basieren.

Der/die Wortdetektiv/in sucht nach Schlüsselwörtern, die eine besonders wichtige Rolle spielen und erläutert die Bedeutung ces Wortes

Der/die Zitatenjäger/in liest Passagen vor und erläutert, was ihm/ihr an dieser Textstelle so besonders gut gefällt.

Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

LATILL

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Nach der Lektüre

Interview

Ziel:

- wichtige und weniger wichtige Textinformationen unterscheiden
- den Text in eine andere Darstellungsform übertragen

1. Intensives lesen
SuS lesen den Text intensiv.

3. Partnerinterview
Der eine versetzt sich in die Situation eines Journalisten, der einen Experten befragt. Der andere nimmt die Rolle des Experten.



Der Interviewer formuliert die Fragen.
Der Experte kann die Fragen beantworten.

2. Text verändern/ umgestalten
SuS arbeiten in PA. SuS bearbeiten den Text, indem sie ihn verändern oder umgestalten, z.B. einen Text in ein Interview umarbeiten.

4. Interview
Das Interview wird vor der Klasse vorgespielt oder als Video oder als Podcast aufgenommen.

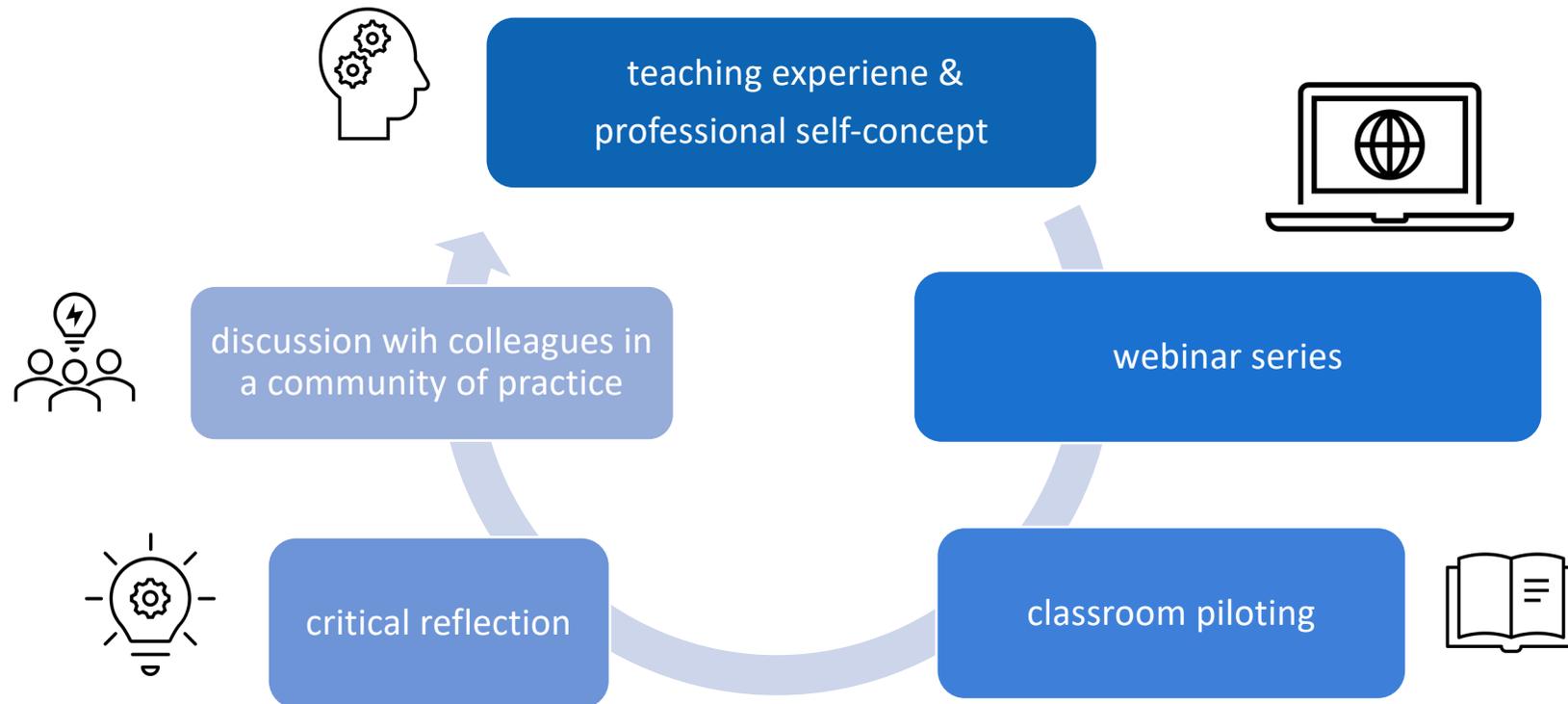



Co-funded by the Erasmus+ Programme of the European Union

LATILL

The European Commission's support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents, which reflect the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

Community of practice



Cf. PES/VRIAS-Modell (Birnbaum/Kupke/Schramm 2016)

Focus group study



„It would be nice if there was a function ‚keywords‘, if they were separately/ automatically highlighted, written out on the material, so that we do not write out on the board before the lesson. This is hypothetical, if there is such a thing, it would be good.“

„And I would also add a fourth icon for the age of the children, because ‚nature‘ for the first grade and ‚nature‘ for the ninth grade, even if it is the first or second foreign one, is different. And even if it is an A1 text, it may be different for young children than for older ones.“

Focus group study



„A: Yes, but all Matrix is as unclear as how to use it.

B: It is somehow, in my opinion, a very professionally compiled site, which is understandable for those who compiled it, namely for computer scientists, there, IT specialists, and as for ordinary users, well, for teachers, not so much. Look at this table, do you understand something here?“

„Who has tasks, shows them. Maybe I'm already fantasizing, but it's all real now, and it will really attract even more people to interact, to use. Because bare texts are good, but it takes a lot of time to develop tasks, this is the most important thing, on the basis of a good text, to develop useful and necessary tasks. Therefore, if there was such a function, so that teachers could share their work, not keep it in the classroom that we have already created so virtually there.“

Internal differentiation



Type A:
same text
same goal
activities at different levels

Type B:
same text
same goal
text variations at different levels

Type C:
goals at different levels

Type D:
different texts
same goal

Example (original in German)



Das Rekordpraktikum (aus: Spotlight, A2)

Charlotte Stanke (20) aus Handewitt bei Flensburg macht 44 Praktika. Mit der Aktion will das Handwerk seine Berufe bekannter machen.

Frau Stanke, bei welcher Firma waren Sie zuletzt? Bei der Bootswerft Bopp & Dietrich in Wunstorf am Steinhuder Meer. Das ist kein richtiges Meer, sondern der größte See Niedersachsens. Ich habe dort den Beruf des Bootsbauers kennengelernt. Es war toll! Ich weiß jetzt, wie viel Arbeit in einem Boot steckt - und warum es so teuer ist. Der Bootsbauer macht es nämlich individuell, genau so, wie es der Kunde möchte. Und das alles mit der Hand.

Und welchen Beruf lernen Sie als Nächstes kennen? Das weiß ich jetzt noch nicht. Mein Kollege Marvin und ich bekommen immer erst kurz vor dem Start des Praktikums Informationen zu den Firmen, bei denen wir sind. Die Praktika dauern nur zwei Tage. So können wir bis zum Ende dieses Jahres 44 Berufe im Handwerk kennenlernen. Wir sind in 42 verschiedenen Städten. Wir machen viele Fotos und schreiben über jede unserer Stationen auf der Facebook-Seite „Die Rekordpraktikanten“.

War schon ein Job dabei, den Sie später machen wollen? Das kann ich erst im Dezember sagen. Ich habe gemerkt, dass viele Berufe physisch sehr anstrengend sind. Ich habe natürlich nicht so viel Körperkraft wie ein Mann. Aber das Handwerk hat auch für Frauen viel zu bieten. Und welche Schülerin oder welcher Schüler kennt schon die vielen Möglichkeiten im Handwerk? Es gibt hier in Deutschland mehr als 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Deshalb sind Aktionen wie unsere sehr wichtig. Und ich selbst kann mir gut vorstellen, später im Handwerk zu arbeiten. Man kann viele Ausbildungen auch mit einem Studium kombinieren. Das finde ich sehr attraktiv.

Example (translation to English)



The record internship (from: Spotlight, A2)

Charlotte Stanke (20) from Handewitt near Flensburg does 44 internships. With this campaign, the skilled crafts sector wants to make its professions better known.

Ms Stanke, which company did you last work for? At the Bopp & Dietrich boatyard in Wunstorf on the Steinhuder Sea. That's not really a sea, but the largest lake in Lower Saxony. I got to know the profession of boat builder there. It was great! I now know how much work goes into a boat – and why it's so expensive. The boat builder makes it individually, exactly the way the customer wants it. And he does it all by hand.

And what profession will you learn next? I don't know yet. My colleague Marvin and I always get information about the companies we go to shortly before the start of the internship. The internships only last two days. This way, we can get to know 44 professions in the skilled trades by the end of this year. We are in 42 different cities. We take lots of photos and write about each of our stops on the Facebook page "The Record Interns".

Was there already a job that you want to do later? I won't be able to say until December. I have noticed that many jobs are physically very demanding. Of course, I don't have as much physical strength as a man. But the trades have a lot to offer women, too. And which female or male student already knows about the many opportunities in the crafts? There are more than 130 different apprenticeships here in Germany. That's why campaigns like ours are very important. And I myself can well imagine working in the crafts later on. You can also combine many apprenticeships with a college degree. I find that very attractive.

CEFR Companion Volume



Reading comprehension A2.1

Can understand a short factual description or report within their own field, provided simple language is used and that it does not contain unpredictable detail. (p. 57)

Can understand short narratives and descriptions of someone's life composed in simple language. (p. 59)

Reception strategy A2.2

Can use an idea of the overall meaning of short texts and utterances on everyday topics of a concrete type to derive the probable meaning of unknown words/signs from the context. (p. 60)

Pre-reading



Activate knowledge/anticipate: Show the beginning of the text in 3 steps and have students anticipate text content: (1) „The record internship“ (2) „Charlotte Stanke (20) from Handewitt near Flensburg does 44 internships.“ (3) „With this campaign, the skilled crafts sector wants to make its professions better known.“

- easy: Present these three impulses in L1 (with a picture).
- medium: Present these three impulses in German (with a picture).
- difficult: Present these three impulses in German (without a picture).

Establish reading goal: „Is the record practicum an interesting option for you?“ (opinions of students)

- Which advantages and disadvantages of the record practicum does Charlotte Stanke mention?
- Which advantages and disadvantages do you see yourself?

While-reading



Understanding macrostructure (1st round of reading): What is each paragraph about?

- easy: Match paragraph and picture (of a boat builder, 42 different cities, a crafts woman).
- medium: Underline key words.
- difficult: Find a title for each paragraph.

Practice strategy (2nd round of reading): Infer three unknown words from the context

- easy: Present the inferred meaning in L1.
- medium: Underline helpful information before and after the unknown word and present it to the class.
- difficult: Model think-aloud while inferring in L1 to the class.

Pursue reading goal (3rd round of reading): Mark arguments with symbols (+/-) & transfer into a table

- easy: Use (literal) statements from the text.
- medium: Use paraphrased statements from the text.
- difficult: Formulate arguments in the table yourself.

Pictures for paragraphs



prompt: „Beruf des Bootsbauers“
[= the profession of boat builder]



prompt: „Wir sind in 42 verschiedenen Städten.“
[= We are in 42 different cities.]



prompt: „Ich habe gemerkt, dass viele Berufe physisch sehr anstrengend sind.“
[= I noticed that many jobs are very demanding in terms of physical strength.]

While-reading



Understanding macrostructure (1st round of reading): What is each paragraph about?

- easy: Match paragraph and picture (of a boat builder, 42 different cities, a crafts woman).
- medium: Underline key words.
- difficult: Find a title for each paragraph.

Practice strategy (2nd round of reading): Infer three unknown words from the context

- easy: Present the inferred meaning in L1.
- medium: Underline helpful information before and after the unknown word and present it to the class.
- difficult: Model think-aloud while inferring in L1 to the class.

Pursue reading goal (3rd round of reading): Mark arguments with symbols (+/-) & transfer into a table

- easy: Use (literal) statements from the text.
- medium: Use paraphrased statements from the text.
- difficult: Formulate arguments in the table yourself.

Arguments (with paraphrases)



Pro	Con
<p>Original: We are in 42 different cities. Paraphrase: We travel quite a bit.</p>	<p>Original: I have noticed that many jobs are physically very demanding. Paraphrase: Some skilled crafts require a lot of physical strength.</p>
<p>Original: It was great! I now know how much work goes into a boat. Paraphrase: Many aspects of this work were really very interesting.</p>	<p>Original: Of course, I don't have as much physical strength as a man. Paraphrase: For women, some of these skilled crafts are physically more difficult to do than they are for men.</p>
<p>Original: This way, we can get to know 44 professions in the skilled trades by the end of this year. Paraphrase: We can make our own experience with lots of different jobs.</p>	
<p>Original: You can also combine many apprenticeships with a degree. Paraphrase: Why not go to college at the same time?</p>	

Post-reading



Reach the reading goal: Add your own arguments & post your opinion.

- easy: Read the postings by Daniele, Katrin and Anne. Who do you agree with?
- medium: Use these scaffolds to post your opinions.
- difficult: Post your own opinion.

Use text for language learning: Mind-map of the word field „practicum/job“

- easy: Find words from the text.
- medium: Add your own words.
- difficult: Add lexical information to the words in the mind-map (e.g. article, vowel change, plural...)

Scaffolds for writing



- So ein Praktikum ist (nicht) gut für mich, denn ich...
 - *Such an internship is (not) good for me because...*
- 44 Städte? Das stelle ich mir vor.
 - *44 cities? That's probably....*
- Ein Handwerksberuf ist für mich...
 - *A skilled trade is ... for me.*
- Ich kann besonders gut...
 - I am very good at...
- Ich arbeite (nicht) gerne mit...
 - I (don't) like working with...
- Ich möchte später (vielleicht) einmal...
 - I want to become...

Post-reading



Reach the reading goal: Add your own arguments & post your opinion.

- easy: Read the postings by Daniele, Katrin and Anne. Who do you agree with?
- medium: Use these scaffolds to post your opinions.
- difficult: Post your own opinion.

Use text for language learning: Mind-map of the word field „practicum/job“

- easy: Find words from the text.
- medium: Add your own words.
- difficult: Add lexical information to the words in the mind-map (e.g. article, vowel change, plural...)

Words in text (for mind-map)



Praktika	<i>internships</i>
Handwerk	<i>crafts /skilled trade</i>
Berufe	<i>jobs</i>
Firma	<i>company</i>
Bootswerft	<i>boatyard</i>
Bootsbauer	<i>boat builder</i>
Kunde	<i>client</i>
physisch anstrengend	<i>physically demanding</i>
Ausbildungsberufe	<i>apprenticeship positions</i>
Ausbildungen	<i>vocational training</i>
Studium	<i>college education</i>

Internal differentiation



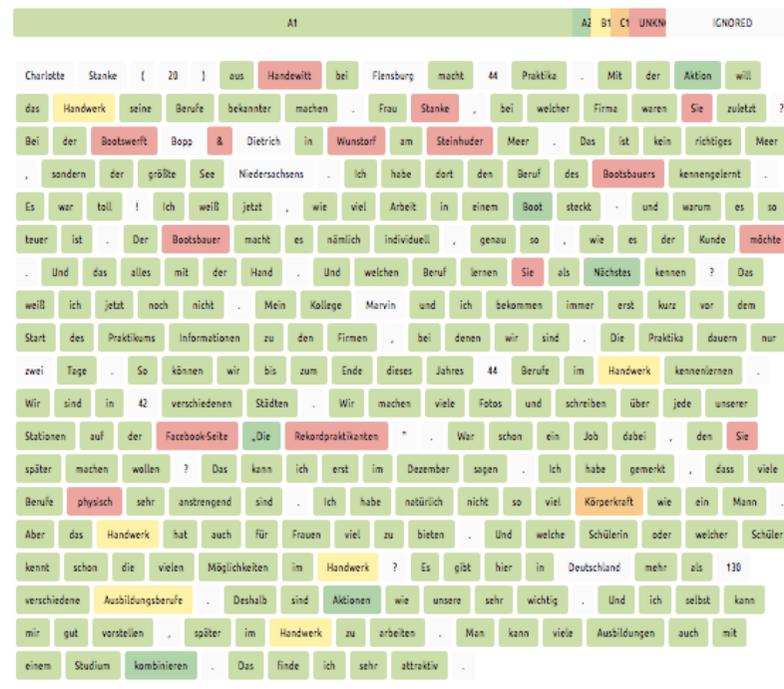
Type A:
same text
same goal
activities at different levels

Type B:
same text
same goal
text variations at different levels

Type C:
same text
goals at different levels

Type D:
different texts
same goal

Lexical analysis CEFR levels



<https://cental.uclouvain.be/cefrlex/daflex/>

Example (original)



Das **Rekordpraktikum** (aus: Spotlight, A2)

Charlotte Stanke (20) aus Handewitt bei Flensburg macht 44 Praktika. Mit der **Aktion** will das **Handwerk** seine Berufe bekannter machen.

Frau Stanke, bei welcher Firma waren Sie zuletzt? Bei der **Bootswerft [Firma]** Bopp & Dietrich in Wunstorf am Steinhuder Meer. Das ist kein richtiges Meer, sondern der größte See Niedersachsens. Ich habe dort den Beruf des **Bootsbauers** kennengelernt. Es war toll! Ich weiß jetzt, wie viel Arbeit in einem **Boot** steckt - und warum es so teuer ist. Der Bootsbauer macht es nämlich individuell, genau so, wie es der Kunde möchte. Und das alles mit der Hand.

Und welchen Beruf lernen Sie als Nächstes kennen? Das weiß ich jetzt noch nicht. Mein Kollege Marvin und ich bekommen immer erst kurz vor dem Start des Praktikums Informationen zu den Firmen, bei denen wir sind. Die Praktika dauern nur zwei Tage. So können wir bis zum Ende dieses Jahres 44 Berufe im **Handwerk** kennenlernen. Wir sind in 42 verschiedenen Städten. Wir machen viele Fotos und schreiben über jede unserer Stationen auf der **Facebook-Seite** „Die **Rekordpraktikanten**“.

War schon ein Job dabei, den Sie später machen wollen? Das kann ich erst im Dezember sagen. Ich habe gemerkt, dass viele Berufe **physisch [körperlich]** sehr anstrengend sind. Ich habe natürlich nicht so viel **Körperkraft [Muskeln]** wie ein Mann. Aber das **Handwerk** hat auch für Frauen viel zu bieten. Und welche Schülerin oder welcher Schüler kennt schon die vielen Möglichkeiten im **Handwerk**? Es gibt hier in Deutschland mehr als 130 verschiedene **Ausbildungsberufe [Berufe, die man lernen kann]**. Deshalb sind **Aktionen** wie unsere sehr wichtig. Und ich selbst kann mir gut vorstellen, später im **Handwerk** zu arbeiten. Man kann viele Ausbildungen auch mit einem Studium **kombinieren**. Das finde ich sehr attraktiv.

Syntactical simplification



Das Rekordpraktikum (aus: Spotlight, A2)

Charlotte Stanke (20) aus Handewitt bei Flensburg macht 44 Praktika. Mit der Aktion will das Handwerk seine Berufe bekannter machen.

Frau Stanke, bei welcher Firma waren Sie zuletzt? Bei der Bootswerft Bopp & Dietrich in Wunstorf am Steinhuder Meer. Das ist kein richtiges Meer, **sondern** der größte See Niedersachsens. [**Das ist der größte See in Niedersachsen.**] Ich habe dort den Beruf des Bootsbauers kennengelernt. Es war toll! Ich weiß jetzt, **wie viel Arbeit** in einem Boot steckt - und **warum** es so teuer ist. [**Es steckt so viel Arbeit in einem Boot, deshalb ist es so teuer.**] Der Bootsbauer macht es nämlich individuell, genau so, **wie** es der Kunde möchte. [**Der Bootsbauer macht es nämlich individuell für den Kunden.**] Und das alles mit der Hand.

Und welchen Beruf lernen Sie als Nächstes kennen? Das weiß ich jetzt noch nicht. Mein Kollege Marvin und ich bekommen immer erst kurz vor dem Start des Praktikums Informationen zu den Firmen, **bei denen** wir sind [**zu unseren nächsten Firmen**]. Die Praktika dauern nur zwei Tage. So können wir bis zum Ende dieses Jahres 44 Berufe im Handwerk kennenlernen. Wir sind in 42 verschiedenen Städten. Wir machen viele Fotos und schreiben über jede unserer Stationen auf der Facebook-Seite „Die Rekordpraktikanten“.

War schon ein Job dabei, den Sie später machen wollen? Das kann ich erst im Dezember sagen. Ich habe gemerkt, dass viele Berufe physisch sehr anstrengend sind. Ich habe natürlich nicht so viel Körperkraft wie ein Mann. Aber das Handwerk hat auch für Frauen viel zu bieten. Und welche Schülerin oder welcher Schüler kennt schon die vielen Möglichkeiten im Handwerk? Es gibt hier in Deutschland mehr als 130 verschiedene Ausbildungsberufe. Deshalb sind Aktionen wie unsere sehr wichtig. Und ich selbst kann mir gut vorstellen, später im Handwerk **zu arbeiten** [**Ich kann mir einen handwerklichen Beruf für mich gut vorstellen**]. Man kann viele Ausbildungen auch mit einem Studium kombinieren. Das finde ich sehr attraktiv.

Modified/simplified text



Das Rekordpraktikum

Charlotte Stanke (20) aus Handewitt bei Flensburg macht 44 Praktika. Mit der Aktion will das Handwerk seine Berufe bekannter machen.

Frau Stanke, bei welcher Firma waren Sie zuletzt? Bei der Firma Bopp & Dietrich in Wunstorf am Steinhuder Meer. Das ist der größte See in Niedersachsen. Ich habe dort den Beruf des Bootsbauers kennengelernt. Es war toll! Es steckt so viel Arbeit in einem Boot, deshalb ist es so teuer. Der Bootsbauer macht es nämlich individuell für den Kunden. Und das alles mit der Hand.

Und welchen Beruf lernen Sie als Nächstes kennen? Das weiß ich jetzt noch nicht. Mein Kollege Marvin und ich bekommen immer erst kurz vor dem Start des Praktikums Informationen zu unseren nächsten Firmen. Die Praktika dauern nur zwei Tage. So können wir bis zum Ende dieses Jahres 44 Berufe im Handwerk kennenlernen. Wir sind in 42 verschiedenen Städten. Wir machen viele Fotos und schreiben über jede unserer Stationen auf der Facebook-Seite „Die Rekordpraktikanten“.

War schon ein Job dabei, den Sie später machen wollen? Das kann ich erst im Dezember sagen. Ich habe gemerkt, dass viele Berufe körperlich sehr anstrengend sind. Ich habe natürlich nicht so viel Muskeln wie ein Mann. Aber das Handwerk hat auch für Frauen viel zu bieten. Und welche Schülerin oder welcher Schüler kennt schon die vielen Möglichkeiten im Handwerk? Es gibt hier in Deutschland mehr als 130 verschiedene Berufe, die man lernen kann. Deshalb sind Aktionen wie unsere sehr wichtig. Ich kann mir einen handwerklichen Beruf für mich gut vorstellen. Man kann viele Ausbildungen auch mit einem Studium kombinieren. Das finde ich sehr attraktiv.

Internal differentiation



Type A:
same text
same goal
activities at different levels

Type B:
same text
same goal
text variations at different levels

Type C:
same text
goals at different levels

Type D:
different texts
same goal

Internal differentiation



Type A:
same text
same goal
activities at different levels

Type B:
same text
same goal
text variations at different levels

Type C:
same text
goals at different levels

Type D:
different texts
same goal

The idea: Every L2 reader in my classroom is motivated by the experience of success!





Thank you very much!



universität
wien



EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



ö s d



Funded by
the European Union

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein. Project Ref. 2021-1-AT01-KA220-SCH-000029604

LATILL platform



How It Works

Profile

Creating a profile enhances your experience, allowing you to personalize, save favorites, create bundles, track progress, and enjoy teaching even more!

Favorite Texts

The platform offers the capability to mark your favorite texts for future reference, providing you with quick access to your selected documents.

Advanced Search

Discover our platform's user-friendly search filters. Whether it's language, grammar, titles, topics, or CEFR levels, you have the tools to effortlessly find what you're seeking, making your experience seamless and efficient.

Texttafel

Textboard is like your creative hub where you can easily organize, edit, and use texts and AI-generated content. It has AI tools that make complex tasks, like simplifying translations and creating images, simple and quick.

<https://dev-ai.grial.eu/>

Internal differentiation



„Durch offene oder differenzierte Arbeitsaufträge wird dabei unterstützt, dass die einzelnen Lernenden jeweils ihre individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten einbringen können.“ (Demmig 2010: 31)

„By open or differentiated learning activities we support learners in making their specific contribution by using their individual skills and competences.“ (own translation of Demmig 2010: 31)

Selected teaching competences



Finding & preparing your text

- I can identify several reading texts (text sequence) suitable for my group in terms of content and language.
- I can create variations of the difficulty level of a reading text within a CEFR level.
- I can create and select visualizations for a text that are suitable for reading didactic processing (e.g., activating prior knowledge, checking reading comprehension).
- With the help of the automated text translation, I can create texts in other languages, e.g. the first languages of my learners.

Selected teaching competences



Designing activities for internal differentiation

- Using several texts on the same topic, I can develop alternative activities at different levels of difficulty.
- For a text (or a sequence of texts), I can create visuals to offer scaffolds at different levels.
- For a text (or a sequence of texts), I can create translations to offer scaffolds at different levels.
- I can use my materials successfully in the reading classroom by organizing „*Stationenarbeit*“, reading circles or reciprocal reading.